

SWR2 Zeitwort

**20.02.1962:**

Der erste Amerikaner umkreist die Erde

Von Sabrina Fritz

Sendung vom: 20.02.2024

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2014

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-zeitwort-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Autorin:**

„Gute Reise, John Glenn“ wünschte der Backup-Astronaut Scott Carpenter. Er wäre der Ersatzmann gewesen, hätte John Glenn aus irgendwelchen Gründen absagen müssen. Doch der damals 41jährige hätte sich wahrscheinlich nicht mal von einem Hals- und Beinbruch von der Reise ins All abhalten lassen. Zu groß waren seine Flugbegeisterung und sein Ehrgeiz. 50 Mitbewerber hatte er ausgestochen und zahlreiche Fehlstarts ausgehalten. Das Wetter, ein Leck im Tankschlauch, immer wieder musste der Start der „Friendship 7“ verschoben werden. Den Namen für die Raumkapsel hatten sich seine Kinder ausgedacht. Doch am 20. Februar um 9.47 hieß es endlich:

**O-Ton des Starts:**

„Three, two, one, zero – Lift off“

**Autorin:**

Am Strand von Florida jubelten und winkten Frauen und Männer der Trägerrakete zu, die immer kleiner wurde. Endlich hatten auch die Amerikaner einen Menschen erfolgreich in die Erdumlaufbahn geschossen. Nachdem die Russen mit Juri Gagarin den Platz in den Geschichtsbüchern mit „erster Mann im All“ besetzt hatten, musste die Weltmacht Amerika nachziehen, und zwar schnell. Präsident Kennedy verfolgte im Weißen Haus gebannt den Flug ins All. Er hatte das Weltraumprogramm vorangetrieben:

**O-Ton John Kennedy:**

„Wir haben noch einen weiten Weg im Rennen, um den Weltraum zurückzulegen und wir sind spät gestartet. Aber das ist der neue Ozean, und die Vereinigten Staaten müssen dort entlang segeln.“

**Autorin:**

Mit John Glenn hatte er dafür den perfekten Kapitän gefunden. Der Mann war Flieger bis ins Mark. Als Kind baute er Modellflugzeuge. Er ging zur Air Force und flog Einsätze im Zweiten Weltkrieg und im Korea Krieg. Danach heuerte er bei der NASA an mit nur einem Ziel, endlich ins All zu fliegen. Sein erster Flug in der Schwerelosigkeit dauerte 4 Stunden und 55 Minuten. Dreimal hat er dabei in seiner kleinen Raumkapsel die Erde umrundet, verkabelt wie auf einer Intensivstation. Doch Glenn genoss den Flug in vollen Zügen:

**O-Ton John Glenn:**

„Mir geht es gut, die Kapsel dreht sich oh, die Sicht ist gewaltig“ teilte er dem Kontrollzentrum im Houston mit. Bei der Landung gab es dann doch ein Problem: Der Hitzeschild für den Wiedereintritt in die Erdatmosphäre drohte sich abzulösen. Am Ende musste Glenn statt per Autopilot von Hand gesteuert im karibischen Meer landen. Doch als John Glenn in seinem silbernen Astronautenanzug aus seiner Raumkapsel herauskletterte, war er endgültig zum Helden geworden.

**Autorin:**

Leider – muss man fast für ihn sagen. Denn Präsident Kennedy war so stolz auf seinen Astronauten, dass er ihn keiner neuen Gefahr mehr aussetzen wollte. Er gab der NASA eine diskrete Anweisung, Glenn nicht mehr ins All zu schicken, so sehr

dieser auch bettelte. Als sie ihn auch bei der Mondmission ignorierten, gab Glenn auf und machte etwas Bodenständiges. Er wurde Chef einer Getränkefirma und ging in die Politik. John Glenn wurde Senator von Ohio und wollte sogar noch höher hinaus. 1984 bewarb sich als Präsidentschaftskandidat der Demokarten. Doch die Sehnsucht nach dem All blieb. Er ließ all seine politischen Kontakte spielen und durfte mit 77 Jahren tatsächlich noch einmal ins All fliegen. Er hatte sich einen guten Trick dafür einfallen lassen. Man solle an ihm die Auswirkungen der Schwerelosigkeit auf das Alter testen. Auf die Frage, was ihn fit hält, sagt er an seinem 90.Geburtstag:

**O-Ton John Glenn:**

„Übungen und Einstellung. Wenn man sich freut, jeden Tag etwas zu tun, und eine Aufgabe hat und nicht immer im Stuhl sitzt und fern schaut.“